

Bürgerbewegung für das Recht der Kinder auf Mutter und Vater

Ja zu Ehe und Familie – Nein zur «Ehe für alle»

P.P. 5401 Baden

Post CH AG

Ein Wort an gläubige Katholiken

Liebe Leserin, lieber Leser

«Die letzte Schlacht zwischen dem Herrn und der Herrschaft Satans wird um die Ehe und die Familie geschlagen.» Dieser Satz steht in einem Brief, den Sr. Lucia dos Santos, eine der Seherinnen von Fatima, an Kardinal Carlo Caffarra, den Erzbischof von Bologna, geschrieben hat. (Rorate Caeli)
«Jeder, der sich für die Heiligkeit der Ehe und Familie einsetzt, wird in jeder Hinsicht bekämpft und abgelehnt werden, weil das die entscheidende Frage ist», fügte Sr. Lucia hinzu.

Liebe Katholiken der Schweiz, dieser Kampf um Ehe und Familie hat nun auch unser Land erreicht, und wir müssen uns dieser Herausforderung stellen.

Bei der Vorlage «Ehe für alle» geht es einerseits um die Ehe, auf die unsere Kultur, Gesellschaft und Staat aufgebaut sind. Es geht andererseits aber auch um das Recht der Kinder, wenn immer möglich mit Mutter und Vater aufzuwachsen.

In einer Zeit, in der dies leider oft nicht mehr gewährleistet ist, darf nicht auch noch der Staat die Zerstörung dieser natürlichen Grundlage unserer Kultur und der Gesellschaft zulassen. Es geht nicht nur gegen «Ehe für alle», sondern auch gegen «Kinder für alle», gewissermassen als Konsumgut.

Deshalb wenden wir uns heute an Sie mit der Bitte, das Referendum gegen die Gesetzesvorlage «Ehe für alle» zu unterstützen. Sammeln Sie Unterschriften in der Familie, bei Verwandten und Bekannten! Herzlichen Dank!

Und wir bitten Sie auch herzlich um eine finanzielle Unterstützung unseres Einsatzes; denn der Kampf für die von Gott gewollte natürliche Familie mit Mutter und Vater wird nicht leicht sein.

Mit herzlichen Grüssen, Ihr

Herbert Meier

Herbert Meier, Baden